Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Ihr Ansprechpartner
Jürgen Schmidt

Durchwahl
Telefon +49 351 446 2200
Telefax +49 351 446 2375

presse@
stadd.justiz.sachsen.de*

28.11.2026

Verdacht der Bildung einer kriminellen Vereinigung

Umfangreiche Exekutivmaßnahmen gegen Angehörige der Gruppierung »Ultras Dynamo« – Erstinformation

Gemeinsame Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Polizeidirektion Dresden

Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden ermitteln gegen 87 Angehörige der Gruppierung »Ultras Dynamo« wegen des Verdachts der Bildung bzw. mitgliedschaftlicher Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung. In diesem Verfahren werden seit heute Nachmittag umfangreiche Exekutivmaßnahmen durchgeführt.

Ausgangspunkt waren Erkenntnisse zur Gruppierung »Ultras Dynamo« aus mehreren vorangegangenen Strafverfahren. Die mutmaßlichen Straftaten stehen teilweise im Zusammenhang mit Fußballspielen, wurden aber auch unabhängig davon geplant und begangen.

Im Rahmen der heutigen Maßnahmen erfolgen in Umsetzung der durch das Amtsgericht Dresden erlassenen Beschlüsse Durchsuchungen in Wohnungen und weiteren Objekten in Dresden sowie punktuell an anderen Orten im Freistaat Sachsen. Ziel der Durchsuchungen ist die Sicherung von Beweismitteln. Der Einsatz begann planmäßig nach Beendigung des heutigen Spieles der SG Dynamo Dresden gegen den FC St. Pauli.

Aktuell haben Einsatzkräfte am Rande des Rudolf-Harbig-Stadions etwa 450 potentielle Mitglieder und Unterstützer der Gruppierung der »Ultras Dynamo« umstellt. Deren Identitäten sollen festgestellt und auf eine Mitgliedschaft in der Gruppierung »Ultras Dynamo« überprüft werden. Zudem sollen Beweismittel für eine Zugehörigkeit zu der Gruppierung gesichert werden.

Hausanschrift:
Staatsanwaltschaft Dresden
Lothringer Straße 1
01069 Dresden

www.justiz.sachsen.de/stadd

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 6 und 13.

Gekennzeichnete Behindertenparkplätze befinden sich vor dem Haus.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Polizeidirektion Dresden wird dabei durch Einsatzkräfte des Bundes und anderer Länder unterstützt. Die strafprozessualen Maßnahmen werden durch Vertreter der Staatsanwaltschaft Dresden begleitet. Die polizeilichen Maßnahmen dauern derzeit noch an.

Zu weiteren Einzelheiten des Ermittlungsverfahrens sowie zu den Ergebnissen der Maßnahmen werden die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden im Laufe des Abends gegen 18:45 Uhr vor dem Justizzentrum Dresden, Lothringer Straße 1, 01069 Dresden informieren.